

mit dabei sein

■ DRK OWL Soziales Wohnen gegründet	12
■ Ehrung Margot Gernemann	16
■ Erweiterung Martha-Stapenhorst-Heim	20
■ 120 Blutspenden in 38 Lebensjahren	22
■ „mit dabei sein“ in Heepen	30



Wäsche auf Rädern

GfS · GESELLSCHAFT FÜR SOZIALARBEIT E.V.
IM PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND

Ein service für Menschen, denen es schwer fällt, den »Waschtag« alleine zu bewältigen

- Wir holen Ihre Wäsche nach vereinbartem Rhythmus oder telefonischer Anforderung ab.
- Um Verwechslungen der Wäschestücke auszuschließen, erhalten Sie von uns einen nummerierten Wäschesack mit Wäscheliste.
- Die schrankfertige Wäsche bringen wir innerhalb einer Woche zurück.

**Rufen Sie uns an:
(05 21) 52 00 120**



Kreisverband Bielefeld e.V.

August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld · ☎ 52 99 80 · Fax 5 29 98 52
 E-Mail: Info@kv-bielefeld.drk.de/www.kv-bielefeld.drk.de
 Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 –16.00 Uhr – Fr. 8.00 –13.00 Uhr

Fußball verändert die Welt!

So lautete der Titel unseres Teilnahmebeitrags am 3. Trickbox(x)-Festival NRW, in dessen Rahmen der Kanal 21 in Kooperation mit dem Bielefelder Jugendingring e.V. Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bot, unter dem Motto „fairSpielt“ einen Trickfilm zu produzieren.

Zunächst hatte sich das Spielstübenteam durch die Teilnahme an einem Tagesseminar „Vom Bilderrätsel bis zum Trickfilm – die digitale Fotokamera“ und an einem Einführungsabend auf die Arbeit an der Trickbox vorbereitet. Zwar hatte unsere Einrichtung schon regelmäßig mit viel Begeisterung an den Videoaktionswochen unter der Regie des Kanal 21 teilgenommen, die Trickfilmarbeit war uns aber eher unbekannt geblieben. Doch nach der motivierenden Informationsveranstaltung war uns klar, dass „unsere“ Kinder sicher Spaß am Trickfilmen hätten. Zunächst

entwickelten wir mit den Kindern Ideen für eine kleine Geschichte. Diese sollte – natürlich! – im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft stehen, aber bei der Weiterentwicklung der Thematik wussten die Kinder auch von Erfahrungen zu berichten, beim Ballspielen als Störenfriede wahrgenommen zu werden oder aber nicht mitspielen zu dürfen. Somit versuchten wir beim weiteren Vorgehen beide Aspekte – Fußballweltmeisterschaft



Bild DRK: v. l. Silva Silo, Silvia Silo, Tobias Hilger, Roman Tankov



	<p>Krankenwagen liegend & Tragestuhl Tag & Nacht</p>		<p>Für lebensbedrohliche Erkrankungen und Verletzungen</p>
<p>☎ (0521)</p>	<p>51-2301</p>		<p>Notruf</p>
<p>Krankentransport Stadt Bielefeld</p>		<p>☎ 112</p>	<p>Rettungsdienst Notarzt</p>



und die erfahrenen Ablehnungen und Ausgrenzungen – miteinander zu verbinden und dabei die Umsetzbarkeit als Legetrick im Auge zu behalten. Die Handlung sollte in etwa folgendermaßen ablaufen: *Zwei Kinder spielen mit einem Ball, ein weiteres Kind kommt dazu und fragt, ob es mitspielen darf. Das wird abgelehnt. Die Bewohnerin eines Hauses fühlt sich durch die spielenden Kinder gestört und beschimpft sie. Das Kind, dem das Mitspielen verweigert wurde, hilft den anderen beiden mit einer piffigen Antwort aus der Patsche: Übung macht den Meister. 2018 wollen wir den WM-Titel für Deutschland holen! Da muss die Frau lachen und beschimpft die Kinder, die nun alle zusammen spielen, nicht länger.* Nun ging es in eine erste praktische Phase. Hintergründe sowie Haus und Baum als feste Bestandteile des Bildes mussten gemalt, die beweglichen Teile wie Sonne, Wolken, Vögel und der Fußball gebastelt und ausgeschnitten werden. Von den Kindern wurden Fotos in verschiedenen Stimmungslagen erstellt, wobei die Köpfe ausgeschnitten und mit einem Körper aus

Tonkarton versehen wurden. Am 22. Juni 2006 war es soweit: mit unserer Mappe, mit Bastelvorlagen und unserem „Storyboard“ machten wir uns auf den Weg zum Kanal 21, um vor Ort die eigentlichen Dreh- und Legearbeiten an der Trickbox zu beginnen. Ein bis zwei Kinder konnten am Legetisch arbeiten, eines war für die Kamerabedienung zuständig und eines für die Kontrolle am Bildschirm. Am schwierigsten war der Job an der Trickbox, da die Legetechnik den Kindern ein Höchstmaß an Präzision und Geduld abverlangte. Als wir die erste Rohfassung unseres Films anschauten, waren alle begeistert. Unser Dank geht an dieser Stelle an den Kanal 21 und seinen Mitarbeiter Tobias Hilger, der uns den ganzen Nachmittag geduldig begleitet und mit dem notwendigen technischen Know-how versorgt hat.

Interesse geweckt? Die lokale Premiere aller in OWL entstandenen Trickfilme findet am Donnerstag, den 31. August um 16.00 im Kino „Lichtwerk“ im Ravensberger Park statt.

Marita Gelbe-Kruse, DRK-Spielstube

Kinder als Reporter

**„Eis ist cool – aber PIA ist cooler“
– oder : Ein heißes Sommerfest im PIA**

Am Montag, den 12.Juni haben wir im PIA Sommerfest gefeiert. Wenn Sommerfest ist, bringt jeder etwas mit. Amels Mama hat Lahmacun gemacht und Dinar, Sevim und Murat haben Schokoküsse und Chips mitgebracht. Herr Brinkmann hat eine ganze Kiste mit Limo und Cola für alle mitgebracht. Aber am besten war, dass er für alle Eis mitgebracht hat. Das war echt toll und lecker! Das Wetter hat gut mitgespielt und es war sehr heiß. Und übrigens, wir haben eine riesige Wasser-



Da hat der Reporter von der Zeitung Photos gemacht und ich hab mich einfach daneben gestellt! Die Leute hinten sind die vom Round Table, Herr Brinkmann vom Förderverein, dann der Chef vom DRK und die PIA-Chefin. Vorne, das sind ein paar von uns! (Sevim)

schlacht gemacht. Sogar Christiane, das ist die PIA-Chefin, wurde nass gemacht. Aber sie hat nicht geschimpft, sondern mitgespielt! Sie schimpft aber auch sonst nicht viel. Es waren viele Leute da. Alle sehr nett! Unsere Eltern und Nachbarn und die Leute vom Förderverein waren da. Die coolsten Gäste waren die Männer vom Round Table. Die haben uns ganz viel Geld als Spende gegeben. Nämlich im PIA fehlt immer das Geld. Als Danke hatten wir ein Bild gemalt und ihnen Schokolade gegeben. Sie haben sich ein bisschen gestritten, wer die Schokolade mit nach Hause nehmen darf. Das war nur Spaß- und wir mussten echt lachen! Wir haben ganz viele Photos gemacht! Wir finden PIA gut, weil wir viele Abenteuer erleben. Deswegen ist es auch schön und gut, dass wir soviel Geld gespendet bekommen! Das sind echt nette Leute! Das nächste Mal, wenn wir in PIA feiern, können SIE auch kommen.



Hier bereiten wir unsere Wasserschlacht vor! Mensch war das spaßig!

Bei PIA sind alle herzlich eingeladen! Aber jetzt geht es erstmal in die Sommerferien!

Viele freundliche Grüße aus dem PIA-Treff von Sevim (11 Jahre), Dinar (10 Jahre), Amel (8) und Chelly (9), denn wir haben den Artikel geschrieben!



Gut, wenn man auf
der sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.

 Sparkasse
Bielefeld

Auch wenn mal nicht alles nach Plan läuft, können Sie sich auf eines verlassen: auf unsere Beratung rund um das Thema Versicherungen. Von der Haftpflicht- bis zur Diebstahlversicherung, von der Lebens- bis zur Unfallversicherung. Bei Versicherungen sind wir der richtige Partner. Sprechen Sie mit uns. **Bielefelds Partner in Sachen Geld: Sparkasse.**

Tag der offenen Tür in der DRK Kita Heideblümchen

Wieder einmal bot die DRK Kita Heideblümchen einen Tag der offenen Tür für alle interessierten Menschen aus Senne-
stadt und Umgebung an.

Am Samstag, dem 01.04.2005 drängte sich Groß und Klein in die Einrichtung,



Eltern als Schauspieler

um einen Einblick in das breite Angebot unserer Kindergartenarbeit zu erhalten. Für die Kinder und Erwachsenen gab es eine Menge zu erleben, so gab es eine Schminkstube, aus der wilde Tiger und schöne Prinzessinnen zum Vorschein kamen.

Experimente aus Natur und Umwelt sorgten für Aha-Effekte bei den Besucherinnen und Besuchern.

Ebenfalls konnten sich die kleinen Gäste als Erfinder versuchen, in dem sie aller-

hand scheinbar unbrauchbare Dinge mit Knetgummi verbanden, um daraus Roboter und Maschinen zu entwickeln.

Wem bis dato noch die Osterdekoration fehlte, hatte die Gelegenheit Eierbecher, Hühner u.v.m. zu gestalten, oder beim Osterbasar, den der Förderverein zusammen mit dem Elternrat organisiert hatte, Ausschau nach netten Dingen zu halten. Großen Anklang fand ebenfalls das Kaffee, in dem man bei selbstgebackenen Kuchen, den die Kindergarteneltern gestiftet haben, verweilen und die Eindrücke verarbeiten konnte.

Den Höhepunkt bot zweifelsfrei das Theaterstück vom Regenbogenfisch.

Die im letzten Jahr von einigen Eltern gegründete Schauspielgruppe, entführte das Publikum in die Tiefen des Ozeans. Dort angekommen begegnete es dem Regenbogenfisch nach dem gleichnamigen, wunderbar illustrierten Bilderbuch von Markus Pfister. Die Zuschauer lernten den bunten Fisch mit seinem schillernden Schuppenkleid kennen, der aufgrund seiner Schönheit zwar von allen bewundert wird, aber jedem vor dem Kopf stößt, der mit ihm spielen will.

Nach kurzer Zeit ist er einsam und allein und holt sich Hilfe beim weisen Oktopus, der ihm den Rat erteilt, seine Glitzer-
schuppen an die anderen Fische zu verschenken. Ein kleiner blauer Fisch kommt als erster in den Genuss eines dieser begehrten Schuppen zu tragen. Sein Dank und seine Freude bewegen den Regenbogenfisch so sehr, dass er bis auf eine

Bestattungen



Überführungen

CHRISTINE MEYER

Erledigung sämtlicher Formalitäten
bei Behörden und Versicherungen

33607 Bielefeld • Telefon (05 21) 29 00 81
Brückenstraße 48 a • Telefax (05 21) 2 82 86

Schillerschuppe alle verschenkt. Von nun an ist er aufgenommen in der Fischgemeinschaft.

Mit selbst genähten Stabfischen, einer liebevoll gestalteten Meereskulisse und „Spezialeffekten“, wie z.B. aufsteigende Seifenblasen verzauberten die einfallsreichen Darstellerinnen das Publikum.

Untermalt mit Musik und eigenem Gesang aus dem Musical vom Regenbogenfisch bot das Ensemble ein unterhaltsames und liebevoll erarbeitetes Bühnenprogramm. Durch die angenehme Erzählweise einer

Mutter blieb vom Anfang bis zum Ende die Spannung erhalten und die Botschaft, geteilte Freude ist doppelte Freude, fiel auf fruchtbaren Boden.

Mit tosendem Applaus bedankten sich die Gäste für die gelungene Zweitauflührung. Die Premiere gab es für Kindergartenkinder, Eltern und Erzieherinnen bereits im Januar zu sehen.

Der Erlös aus der Theaterkasse, der Cafeteria und dem Osterbasar kommt den Kindern der Kita Heideblümchen zu Gute.

Barbara Steinbach

Busch.

Druck
Medien
Verlag

Printprodukte
Buch und Medien

Periode Bücher Broschüren Geschäftskunden...
Herrmann Busch GmbH & Co. KG
Winkelblacher Straße 196-170
D-33659 Bielefeld (Senne) PLatzk. Fax: 05 21/9 93 38-3
Telefon: 05 21/9 93 38-0
Telefax: 05 21/9 93 06 99
E-Mail: info@buschdruck.de
www.buschdruck.de

IHR PFLEGEPROFI

KLEINE
Textilpflege *plus*

Wir pflegen Ihre



- ✓ Teppiche
- ✓ Gardinen
- ✓ Store
- ✓ Rheumadecken
- ✓ Daunenbetten
- ✓ Daunenkissen

Telefon 45 01 27

WS INSTALLATIONEN **SCHUBERT**
INH. RALF PUMPTOW

• Sanitäre Anlagen • Heizungen • Bauklempnerei

Büro:
Diskusweg 10 a • 33659 Bielefeld-Senne
Tel. 05 21 / 40 27 26 • Fax 05 21 / 4 04 05 44
www.pumptow.net

Werkstatt:
Am Möllerstift • 33649 Bielefeld-Brackwede

Spiel, Spaß, Erste Hilfe und Abwechslung in den Schulferien im PIA-Treff des DRK

Natürlich freuen sich alle Kinder und Jugendlichen auf „ihre Ferien“ – wenn es dann aber soweit ist, kommt auch schnell die Langeweile auf. PIA's Rezept dagegen sind die bewährten Ferienspiele. Da gibt es dann, neben den gewohnten Angeboten, die während der Schulzeit laufen, auch andere Abenteuer zu erleben. Zwei Highlights in den Osterferien waren ein Erste Hilfe Schnupperkurs und ein Besuch



„Atmet die Person?“ „Schnappschuss vom Erste Hilfe Schnupperkurs

auf der Bielefelder „Alm“. Beim Erste Hilfe Kurs konnten die Kinder und Jugendlichen Kenntnisse aus früheren Kursen in PIA (Projekt interkulturelle Arbeit) wiederholen. Neben dem bereits erlernten Wissen gab es aber auch neue Erkenntnisse, welche an diesem Tag vermittelt wurden. Das Top-Highlight allerdings war – und das nicht nur für die Jungs – ein Besuch der Schüco Arena mit eigener Führung. An diesem Tag durfte eine Gruppe aus PIA einmal hinter die Kulissen gucken. Dabei wurde keine Ecke des Stadions ausgelassen. Die Gruppe durfte sich die VIP Lounge ansehen, im Pressezentrum eine „eigene Pressekonferenz“



Probesitzen auf der Pressetribüne

machen, aus verschiedenen Perspektiven auf das Spielfeld gucken und vieles mehr. Am besten gefiel den Kindern allerdings, dass sie in die Umkleide ihrer „Arminen“ durften und einmal am Rand des Spielfeldes „echte Fußballstar Luft“ schnuppern konnten. Überrascht waren alle auch darüber, dass es in einem Fußballstadion auch ein „Gefängnis“ gibt. Dort kommen dann negativ auffällige Stadionbesucher hin und werden dort verwahrt um sich und andere vor Gefahren zu schützen. Dieser Tag war für die Kinder des PIA-Treffs ein ganz besonderer Ferientag und wir bedanken uns nochmals bei Herrn Mamerow und Herrn Dauter von Arminia, dass wir hinter die Kulissen schauen durften!

PS: Auch für die Sommerferien und den Herbst plant der PIA-Treff wieder attraktive Ferienangebote.

Christiane Schüttler

**Medizinische
Fahrten**



Tel. (05 21) 19 2 19

– Anzeige –

Sonderkonditionen für DRK-Mitglieder

BITel geht Kooperation mit dem DRK ein!

Um Vergünstigungen für ihre Mitglieder und Freunde zu erzielen, ist der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. eine Kooperation mit der BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH (eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bielefeld) eingegangen. So können DRK-Mitglieder jetzt kostenlos zur BITel wechseln und bekommen ein einmaliges Startguthaben von 20,- €.

Der regionale Telekommunikationsanbieter BITel bietet viele Vorteile wie z.B. das

kostenlose Telefonieren von Kunde zu Kunde. Und das macht sich bezahlt, denn alle DRK-Standorte in Bielefeld sind Kunde der BITel. Somit können Mitglieder die zur BITel wechseln das DRK in Bielefeld rund um die Uhr kostenlos anrufen. Bei einem Wechsel von ihrem bisherigen Anbieter zur BITel, übernimmt die Tochtergesellschaft der Stadtwerke alle Formalitäten. „Bereits seit vielen Jahren sind wir Kunde bei der BITel und mit dem Service sehr zufrieden. Ein großer Vorteil ist die Kundennähe, denn die Mitarbeiter sind vor Ort“, betont Kreisgeschäftsführer Ralf Großegödinghaus.

Die Aktion ist bis zum 31.12.2006 begrenzt, weitere Information gibt es im BITel-Service Center im „Haus der Technik“, Jahnplatz 5 in Bielefeld, oder unter Telefon 0521 515155 und www.bitel.de

Wir trauern um

Gerhard Barmeier

Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe
Ehrenmitglied im Vorstand des DRK Ortsvereins Heepen e.V.

Mit Gerhard Barmeier ist ein Mensch von uns gegangen, der sich in besonderem Maße sozial engagiert hat.

Er war maßgeblich an der Gründung des DRK Ortsvereins Heepen e.V. im Jahr 1973 beteiligt. Neben seinem Wirken für die Menschen war es ihm auch zuzuschreiben, dass das Rote Kreuz in Heepen „sein“ Rotkreuzzentrum bauen konnte, in dem die Altentagesstätte und die Einsatzdienste einziehen konnten. Dem DRK Ortsverein Heepen e.V. stand Gerhard Barmeier viele Jahre als Vorsitzender vor und im DRK Kreisverband Bielefeld e.V. war er lange Zeit im Kreisausschuss aktiv.

Sein Engagement wurde durch den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, die Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. und die Ehrenmitgliedschaft im DRK Ortsverein Heepen e.V. gewürdigt.

Gerhard Barmeier hat sich große Verdienste im Zeichen der Menschlichkeit erworben. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bielefeld e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Heepen e.V.

DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH

August-Bebel-Str. 8 · 33602 Bielefeld

☎ 32 98 98-0 · Fax 32 98 98-53

E-Mail: Info@sozialendienste.drk.de/www.sozialendienste.drk.de

Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 –16.00 Uhr – Fr. 8.00 –13.00 Uhr

Ambulante Pflege und Betreuung in Bielefeld

In der heutigen Zeit nimmt die Zahl der Einpersonenhaushalte im Alter stetig zu. Gerade auch ältere Menschen haben das Bedürfnis selbständig und unabhängig ihren Lebensabend in gewohnter Umgebung zu verbringen.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) unterstützt Sie dabei.

Durch die Angebote der ambulanten Pflege und Betreuung wird Ihre individuelle Situation erfasst und ein passendes Angebot für Sie und mit Ihnen gemeinsam erstellt.

Die Leistungen der ambulanten Pflegeeinrichtungen sind speziell auf die Bedürfnisse älterer, kranker und behinderter Menschen ausgelegt. Neben der ambulanten Pflege und Betreuung unterstützen wir Sie auch sehr gerne im Haushalt.

In enger Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt, den Pflege- und Krankenkassen, sichern wir Ihre tägliche Versorgung und entlasten Ihre Angehörigen bei der Pflege. Auch an Wochenenden und Feiertagen sind wir für Sie da. Für Notfälle am Tag und in der Nacht bieten wir Ihnen

unter anderem die Leistungen des Hausnotrufs in Zusammenarbeit mit INKONTAKT in Bielefeld an. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, weiterhin in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben und im Bedarfsfall schnellstmöglichst Hilfe zu erhalten. Des Weiteren bieten wir neben Pflegevisiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz auch zusätzliche Hilfen und Beratungen an.

Vor einem ersten Einsatz steht die Beratung an erster Stelle. Diese findet in der Regel in ihrer vertrauten Umgebung statt, um auch die häusliche Situation und die für Sie bestmögliche Hilfe anbieten zu können. Zu unseren Aufgabenschwerpunkten gehören unter anderem auch die Organisation der notwendigen Hilfsmittel.

Unser engagiertes Team, das aus pflegerisch ausgebildeten und examinierten Mitarbeitern besteht, bietet eine einfühlsame und qualifizierte Kranken- und Altenpflege sowie alle Leistungen im Rahmen der Betreuung und hauswirtschaftlichen Versorgung.

In allen Fragen rund um die ambulante Pflege und Betreuung beraten wir Sie sehr gerne. Sie erreichen uns in Bielefeld unter der Telefonnummer 32 98 98 32

Heidi Hörauf

Fahrdienst für Behinderte Telefon

(05 21) 32 98 98 98





Patienten Treffen in Heepen

Seit nunmehr 2 Jahren existiert die Ambulante Pflege in Heepen. Anlässlich dieser Gelegenheit haben wir unsere Patienten zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen.

So bekamen unsere Kunden einmal die Möglichkeit das Pflegebüro vor Ort zu besichtigen und sich mit anderen auszutauschen.

Das Treffen fand am 21.06.2006 in der Salzuflerstr. 29 in Heepen statt.

Nach einer kurzen Führung durch unsere Räumlichkeiten und Erläuterungen bzgl. der Tourenplanung und Arbeitseinteilung haben wir mit den Patienten gemeinsam Kaffee getrunken und uns über alltägliche Dinge unterhalten. So konnten unsere Gäste feststellen, dass auch andere von uns versorgte Patienten oft mit ähnlichen Sorgen, aber auch Freuden leben. Durch diesen Erfahrungsaustausch konnten alle Anwesenden profitieren. In den Gesprächen wurde ebenfalls deutlich, wie froh alle Anwesenden sind mit unserer Hilfe ihren Alltag in Ihrem eigenen Zuhause bewältigen zu können.

Nicht nur für die Gäste war es interessant sich mit anderen einmal auszutauschen. Auch für die DRK-Pflegekräfte war es schön, einmal ohne Zeitdruck und Arbeitsauftrag mit den Patienten in Kontakt zu kommen. So standen bei diesem Treffen nicht ausschließlich Pflegebedürftigkeit bzw. Krankheit im Mittelpunkt, sondern auch private Dinge. Für diese bleibt nämlich oftmals leider nicht genügend

Zeit. So stellten z.B. eine Mitarbeiterin und ein Gast fest, dass sie beide ursprünglich aus der gleichen Gegend kommen und dort vor Ort in die gleiche Schule gegangen sind.

Solche Treffen möchte die Pflege Heepen zu einer festen, regelmäßigen Einrichtung machen. So wollen wir den Angehörigen während einer Betreuung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei diesen gemeinsamen Treffen sollen nicht nur Probleme thematisiert, sondern auch praktische Tipps zur Alltagsbewältigung den Angehörigen mit auf den Weg gegeben werden.



Bild von links: Schwester Nadine, Herr Alf, Schwester Birgit, Schwester Kerstin (Pflegedienstleitung), Frau Alf

Auf Grund der steigenden Pflegebedürftigkeit und dem gesetzlichen Grundsatz „ambulant vor stationär“ sind uns die Sorgen und Nöte der pflegenden Angehörigen ebenso wichtig, wie das Wohl unserer Patienten.

Unser Ziel ist es mit unseren Klienten, deren Angehörigen und den Mitarbeitern des DRK in einem gut funktionierenden Team zusammen zu arbeiten.

Kerstin Bergner, Nadine Eckstein

DRK-Ambulante Pflege Heepen
Tel. 32 93 800

Krankenpflege zu Hause



DRK OWL Soziales Wohnen gGmbH

August-Bebel-Str. 8 · 33602 Bielefeld

☎ 52 998-0 · Fax 52 998-52

E-Mail: info@drk-wohnen.de / www.drk-wohnen.de

Rotes Kreuz gründet gemeinnützige Gesellschaft in OWL

Immer mehr ältere oder behinderte Menschen möchten auch bei Nachlassen der körperlichen Leistungsfähigkeit selbständig und eigenbestimmt in der eigenen Wohnung leben. Um diesen Wunsch zu fördern und den Menschen bei der Umsetzung hilfreich zur Seite zu stehen haben sich die DRK Kreisverbände Bielefeld e.V., Herford-Stadt e.V., Lippe e.V. und Altkreis-Lübbecke e.V. zusammengeschlossen und die DRK OWL Soziales Wohnen gGmbH gegründet.

Das Wohnen im Alter wird künftig mit einer Vielzahl von neuen Herausforderungen verbunden sein. Entsprechende Angebote müssen dabei nicht nur den sich wandelnden Wohnbedürfnissen älterer Menschen entsprechen, sondern auch den zukünftigen gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen.

Die DRK OWL Soziales Wohnen gGmbH fördert daher ein möglichst selbständiges, selbstverantwortliches und sinnvolles Leben auch bei körperlichen und psychosozialen Einschränkungen im Alter, bei Behinderung bei Krankheit oder anderen Belastungen.

Sie unterstützt den Aufbau und die Betreuung von sozialen Netzwerken zur Förderung der nachbarschaftlichen und familiären Hilfe und verwirklicht ihre Ziele insbesondere durch:

- den Betrieb von betreuten Wohnanlagen und teilstationären Einrichtungen
- die Betreuung von ambulanten Hausgemeinschaften
- die Entwicklung von Netzwerken

- die Finanzierung, Vermittlung, Sicherung, Verwaltung und Unterhaltung von Wohnprojekten, nachbarschaftlichen Wohngemeinschaften, Seniorenwohngemeinschaften und betreuten Wohnanlagen
- die Weiterentwicklung neuer Wohnformen



Die „Gründer“, von links nach rechts:
Ralf Großegödinghaus, Geschäftsführer DRK Bielefeld, Ralf Hoffmann, Geschäftsführer DRK Herford-Stadt, Hans-Dieter Gollub, Schatzmeister DRK Altkreis-Lübbecke, Michael Güttler, Geschäftsführer DRK Lippe, Dr. Volker Behrens, Notar, Florian Lüling, stv. Vorsitzender DRK Altkreis-Lübbecke, Stephan Nau, Vorsitzender DRK Bielefeld, Lothar Konert, Schatzmeister DRK Bielefeld, Jens Lehmann, Vorsitzender DRK Herford-Stadt, Christoph Böske, stv. Vorsitzender DRK Herford-Stadt, Klaus Menke, Schatzmeister DRK Lippe
Foto: DRK

Hausnotruf



Telefon

(05 21) 32 98 98 23



Erstes Projekt der DRK OWL Soziales Wohnen

Um dem steigenden Bedarf an Wohnformen mit Versorgungssicherheit für alte und pflegebedürftige Menschen gerecht zu werden, entsteht ein Wohn- und Dienstleistungsquartier unter Erhalt der historischen, stadtbildprägenden Altsubstanz.

Nach nur viermonatiger Bauzeit sind auf dem ehemaligen „Schlachthofgelände“ an der Dr. Victoria-Steinbiss-Str. die Arbeiten für das generationsübergreifende Wohnen so weit fortgeschritten, dass am 17.07.2006 das Richtfest gefeiert werden konnte.

Nicht nur alte oder pflegebedürftige Menschen, sondern auch Menschen mit Behinderung, Alleinerziehende und Familien können im Projekt Wohnraum zu günstigen Mietkonditionen anmieten.

Mittlerweile ist ein Großteil der Wohnungen bereits jetzt reserviert, obwohl der Einzugsstermin erst für Januar vorgesehen ist. Alle Wohnungen sind barrierefrei und aufgrund der Aufzüge problemlos mit Gehwagen oder Rollstühlen zu erreichen. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon/Terrasse, einen Abstellraum und einen PKW-Stellplatz. Ferner stehen Gemeinschaftsräume zur Verfügung.

„Über einen Mangel an Interessenten können wir uns nicht beklagen“ – so Ralf Großbegödinghaus vom DRK in Bielefeld. „Viele der zukünftigen Mieter berichteten uns, wie lange sie schon nach einer Wohnung in einer Hausgemeinschaft mit An-



*Bauherr Josef Müther, Michael Beimdiek (DRK Bielefeld), Bauleiter Frank Göbel, Ralf Großbegödinghaus (DRK Bielefeld), Ralf Hoffmann (DRK Herford-Stadt)
Bild DRK*

schluss an Betreuung suchten. Auch die zentrale Lage mit guter Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, wie dem Wochenmarkt und die Nähe zu Ärzten, Behörden und Freizeiteinrichtungen, die leicht zu Fuß zu erreichen sind, sind für viele der künftigen Bewohner mit ein Grund in's „Denkwerk“ einzuziehen“.

Durch das **Deutsche Rote Kreuz** wird über einen **ganztägig** besetzten Stützpunkt die Versorgungssicherheit für die älteren, pflegebedürftigen und behinderten Menschen sichergestellt. Aber auch Mitbürger im Wohnumfeld können die Rot-Kreuz-Dienstleistungen, wie z.B. die häusliche Krankenpflege, die Versorgung Schwerstpflegebedürftiger, Beratungsangebote, Hilfestellungen im Haushalt, Betreuung und Begleitung, Beaufsichtigung von Pflegebedürftigen, Entlastung von Angehörigen, Nachtbereitschaften, Einkaufshilfen und die Fahrdienste in Anspruch nehmen.

Um das Sicherheitsbedürfnis insbesondere älterer Mieter zu stärken, werden die



**Sanatorium
Kurhaus
Wilmsmeier**

Inh. Rainer Michaelis

Naturmoor • Schwefel • Bewegungsbad

bei Rheuma, Arthrose, Bandscheibenschäden

**Kur, Rehabilitation, Erholung:
Gesundheit, die man sich leisten kann.**

**– Spezielle Sommer- und Herbstangebote –
Täglich selbstgebackener Kuchen und
Eis im Café und Gartencafé**

**32257 Bünde-Randringhausen
☎ 05223 / 4 15 54 • Fax 94 30 50
www.kurhaus-wilmsmeier.de**

Ärztliche Betreuung



mit dabei sein

Wohnungen mit Hausnotrufsystemen ausgestattet.

Darüber hinaus wird das Deutsche Rote Kreuz unterschiedliche gemeinschaftliche Aktivitäten anbieten bzw. initiieren, an denen sich die Bewohner mit Ihren unterschiedlichen Möglichkeiten beteiligen können. Wohnungsinteressenten können sich schon jetzt beim Deutschen Roten Kreuz unter der Tel.-Nr.: 0521 / 52 998 71 oder über die Internet- Seite www.drk-wohnen.de über das Wohnangebot und die Serviceleistungen informieren.



Luftbild der Lage von Denkwerk

Die Projektdaten im Einzelnen:

Bauherr/Investor:
Herr Josef Müther

Öffentliche Förderung:
Land NRW/Stadt Bielefeld

Projektentwicklung/Planung:
Plänen + Bauen
Dipl.-Ing. Michael Kluckhuhn, Verl

Pflege/Betreuung
Service/Verwaltung:
Deutsches Rotes Kreuz



Das StadtJournal

Bielefelder Spiegel

im Regional Verlag GmbH
Windelsbleicher Str. 166-170 · 33659 Bielefeld
Postfachanschrift: Postfach 14 01 47 · 33621 Bielefeld
Tel. 05 21/9 50 08-2 23 · Fax 05 21/9 50 08 88
e-mail: bielefelder-spiegel@buschdruck.de

Alle 14 Tage neu . . .



Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V.

www.drk-dornberg.de · E-mail: info@drk-dornberg.de

Blutspender sind Lebensretter

Eine Blutspende für das eigene Kind, ja selbst Organ- oder Knochenmarkspenden für nahe Verwandte, sind für die meisten unserer Mitbürger selbstverständlich.

Nicht so selbstverständlich ist es für die Meisten von uns, wenn man für einem Unbekannten Blut spenden soll. Erst wenn die in Not geratene Person ein Gesicht bekommt, sind wir zur Hilfe bereit.

Wir alle erwarten aber, dass wenn wir in einem Notfall selbst Blut benötigen, für uns Blutkonserven in ausreichender Zahl bereit stehen.

Leider ist das nicht so! Der Bedarf an Blut steigt, aber die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung nimmt nicht zu.

Es fehlen Blutspender, die die angebotenen



*Auf dem Bild von links nach rechts:
Herr Frank Görsmeyer,
Frau Ursula Kleine, 63 Spenden,
Herr Gerhard Kleine, 110 Spenden,
Frau Gabriele Heckhoff, 25 Spenden,
Herr Dieter Imrecke, 90 Spenden,
Herr Georg Faulhaber, 50 Spenden,
Herr Klaus Tubbesing, 25 Spenden,
Rotkreuzleiterin Frau Marianne Salmins,
Herr Wolfgang Holch, 98 Spenden.*



In der Bildmitte Andrea Hellwig die für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt wurde.

Termine auch regelmäßig wahrnehmen und dabei helfen Leben zu retten.

Um diesem Personenkreis zu danken, hatte der DRK Ortsverein Bielefeld-Dornberg zu einer kleinen Feierstunde eingeladen.

Die Rotkreuzleiterin Marianne Salmins sowie der Referent des Blutspendedienst West, Frank Görsmeyer bedankten sich bei den Ehrengästen und überreichte ihnen die Blutspendenadeln, Urkunden und Präsente. Aber zu einem Blutspendetermin gehören auch Menschen, die die Durchführung organisieren, für das leibliche Wohl der Spender sorgen, oder diese während und nach der Spende betreuen.

Für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement wurden unsere Helferinnen durch das Deutsche Rote Kreuz mit den entsprechenden Jahresspangen ausgezeichnet.

Marianne Salmins bedankte sich bei allen mit einem Blumenstrauß und überreichte die Urkunden und Auszeichnungsspangen.

Für 5 Jahre ausgezeichnet wurden Ursel Burdack, Erika Buschkamp, Marlies Haferstroh, Ursel Kleine, Ruth Loth und Marianne Wiedemann. Für 10 Jahre ausgezeichnet wurde Inge Lehmann.

Gerd Stockmeyer

Ortsverein Sennestadt e.V.

DRK-Beratungsstelle: Sennestadthaus, 6. Stock, 33689 Bielefeld, Lindemann Platz 3, ☎ (0 52 05) 2 23 24, geöffnet: montags von 15.00 – 17.00 Uhr u. dienstags bis freitags von 10.00 – 12.00 Uhr

Terminkalender des DRK-Sennestadt

- Montag:** Allgemeine Beratung (Geschäftsstelle Sennestadthaus, Lindemann-Platz) und Ausgabe von Bekleidung; Badefahrt ins VitaSol Thermalbad, Bad Salzufen von 8.45 Uhr bis 12.00 Uhr (Anmeldung!); 19.30 Uhr Dienstabend der Bereitschaft im Konferenzraum der Geschäftsstelle
- Dienstag:** Seniorengymnastik in der Sporthalle Travestraße:
1. Gruppe von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr
2. Gruppe von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr
Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik
Yoga, Sennestadthaus, 9. Etage, von 16.00 bis 17.30 Uhr
Kursbeginn: 15.08.2006 bis 19.12.2006 (13 Termine)
Kursgebühr: 59,80 Euro (Anmeldung ist zu unseren Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle erforderlich!)
- Mittwoch:** Monatstreffen des Schwerbehinderten-Clubs an jedem ersten Mittwoch im Monat. (Anmeldung!)
- Donnerstag:** Seniorengymnastik in der Sporthalle Travestraße von 10.00 bis 10.45 Uhr.
Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik
Anmeldungen zu unseren Geschäftszeiten unter Tel. Nr. 0 52 05 / 2 23 24

Herzlicher, vielfältiger Dank und Anerkennung gebührt Frau Margot Gernemann!

Frau Gernemann betreute seit dem 18. Juni 1991, drei DRK-Seniorengymnastikgruppen in der Sporthalle Travestraße! Sie musste Ihre Arbeit verlassen, weil gesundheitliche Aspekte ihre totale Anwesenheit in der Familie erforderlich machten.

Fünfzehn Jahre lang an zwei Tagen in der Woche umsorgte sie in drei Seniorengymnastikgruppen ca. 70 bis 90 Personen jeweils eine Stunde lang in der Woche mit Ihren Anleitungen zu gesunder Bewe-

gung, zu fröhlichen Rhythmen, zu beschwingtem Tanz!

Ausgespart blieben lediglich die Ferienzeiten, weil dann die Turnhalle für die DRK-Seniorengymnastikgruppen nicht zugänglich war.

Mit viel Liebe und Zuwendung für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gestaltete Frau Gernemann die Übungsstunden jeweils durch ein intensives und vielseitiges Programm, das nicht nur die Freude an der Bewegung, sondern auch Tanz und Rhythmik einschloss. „Es macht Spaß, die Gymnastik bei Frau Gernemann“, war ein geflügeltes Wort der GymnastikteilnehmerInnen.

Frau Gernemann verfolgte auch ohne großartige Ankündigung das Ziel, durch die vielfältigen Bewegungsabläufe die Koordinations- und Merkfähigkeit ihrer



Kursteilnehmer zu schulen und zu stärken. So wurden auch anspruchsvolle Gruppentänze und Volkstänze eingeübt und bei Treffen, Feiern oder Festen auch vorgeführt.

Sie achtete während der Übungsstunden insbesondere darauf, dass evtl. schon vorhandene, schmerzhaft Gelenke ihre Beweglichkeit wieder erlangen konnten und so das tägliche Leben für die Kursteilnehmer sich wieder mit mehr Lebensfreude gestalten konnte.

Frau Gernemann hatte die Gabe, alle an den Übungsstunden Beteiligten füreinander zu interessieren und erreichte so, dass freundschaftliche Beziehungen entstanden oder neu gefestigt wurden.

Das überaus große Repertoire von Frau Gernemann an gymnastischen Übungen, Bewegungsabläufen und Tänzen begeisterte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, so dass die Seniorengymnastikgruppen des DRK-OV-Sennestadt während der langen fünfzehn Jahre stets voll belegt waren.

Bedenkt man, dass die geleisteten Übungsstunden auch der gründlichen Vorbereitung bedurften, so ist das von Frau Gernemann eingebrachte Engagement noch viel größer einzuschätzen, mit dem sie vielen Menschen zu beschwerdefreiem Leben verhalf.

Viele Frauen und Männer haben jahrelang an den Übungsstunden von Frau Gernemann teilgenommen, weil sie die Anregungen und Übungseinheiten in ihrem täglichen Leben nicht mehr missen wollten. Die Trauer und auch der Dank waren groß, als sich Frau Gernemann von ihren Kursteilnehmern verabschieden musste.

Es ist Frau Gernemann auch dafür zu danken, dass sie mit daran beteiligt war, eine würdige Nachfolgerin für die Betreuung der drei Seniorengymnastikgruppen zu finden.

Der Vorstand des DRK-OV-Sennestadt e.V. bedankt sich bei Frau Gernemann für die in vielen, vielen Stunden über lange fünfzehn Jahre hin geleistete unvergleichlich gute, gesunde und großartige Arbeit und Leistung!

*Melanie Thies,
Vorsitzende im DRK-OV-Sennestadt e.V.
Terminblock OV Sennestadt*

**Blutspenden kann jeder
gesunde Bürger zwischen
18 und 68 Jahren.**

Oester-Barkey Touristik

*Wir gestalten Ihre Urlaubs- u. Gruppenreise
individuell * professionell * originell*

26.08.06 Tagesfahrt

Papenburg zur Meyer-Werft

incl. Programm p.P. 43,- €

10.-17.09.06 8 Tage-Fahrt

Glanzlichter Schottlands

incl. Programm p.P. 795,- €

**Achtung! Der Kartenvorverkauf für
Sylvester beginnt !!!!**

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!

02.12.06 Tagesfahrt

Weihnachtsmarkt in Rothenburg

p.P. 28,- €

07.12.06 Halbtagsfahrt

Weihnachtsmarkt in Münster

p.P. 15,- €

31.12.06 Sylvester

Holiday on Ice

incl. Eintritt p.P. 55,- €

Oester-Barkey Touristik Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Telefon 05 21 / 4 80 44

Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V.

Diesterwegstraße 11 · 33604 Bielefeld · ☎ 1712 22 · Fax 17 95 36
Montag bis Donnerstag von 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

Nutzen Sie die folgenden Angebote in den Einrichtungen des DRK in Bielefeld-Mitte:

DRK-Heim, Diesterwegstraße 11

Senioren gymnastik: Gruppe 1, montags von 14.00 bis 15.00 Uhr

Gruppe 2, montags von 15.15 bis 16.15 Uhr

Gruppe 3, donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat Treffen ehemaliger DRK-Aktiver ab 15.00 Uhr
Kleiderkammer, Ehlentruper Weg 47

Ausgabe: montags und mittwochs 13.00 bis 15.00 Uhr (Ausweis erforderlich)

Informations- und Betreuungsgruppe für Alkohol- und Medikamenten-
abhängige, Herforder Straße 301 b · Telefon 1712 22 oder zu den Sprechstunden
montags und donnerstags ab 18.30 Uhr, Tel. 9 72 97 11 –

Gruppenabende: montags und donnerstags 18.30 – 21.00 Uhr

Gruppe Jöllenbeck: Amtsstraße 15 (Altenbewegungszentrum AWO),

33739 Bielefeld-Jöllenbeck, Telefon (0 52 06) 10 56 oder (0 52 06) 53 14

Gruppenabende: mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr

Ambulante Betreuung

Telefon (05 21) 32 98 98 23

Hilfen im Haushalt



▲ Sommer- und Winterreifen

▲ Breitreifen

▲ Stahl- und Alufelgen

▲ Komplettträder



Detmolder Straße 342 · 33605 Bielefeld
Telefon 05 21 – 2 51 61 · Fax 05 21 – 2 61 71
e-mail: webmaster@radeck-reifen.de



Bericht über die Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Bielefeld-Mitte e. V.

Die Versammlung am 21.06.2006 beginnt mit der Ehrung von Aktiven, die sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich im Deutschen Roten Kreuz engagieren.

So können Melitta Hinz, Janina Maaß und Anna-Lena Kranz auf fünf Jahre zurückblicken. Seit zehn Jahren ist Timo Niebuhr dabei. Hannelore Oertmann und Karin Pilger sind seit fünfzehn Jahre aktive Mitglieder im Ortsverein. Auf eine 20-jährige Mitgliedschaft kommen Barbara Bollhöfener, Frank Bracht, Ingrid Kawohl und Dirk Ludewig. Der DRK Ortsverein schätzt sich glücklich, seit 30 Jahren auf die Dienste von Eva Holz, seit 55 Jahren auf die von Charlotte Janitschke und seit 65 Jahren auf die von Erna Brüntrup zurückgreifen zu dürfen.

Im Anschluss berichtet die Rotkreuzgemeinschaft über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

- In der Blutspende wurden 24 Blutspendetermine durchgeführt, zu denen 1.202 Spender begrüßt werden konnten.
- In der Kleiderkammer waren achtzehn Aktive im Einsatz.
- Insgesamt engagieren sich 30 Personen im „Sanitätsdienst und Katastrophenschutz“, wobei der Frauenanteil mit 33 % erfreulich hoch ist. Alle verfügen über eine umfassende rettungsdienstliche Ausbildung.

Im vergangenen Jahr wurden 65 Sanitätsdienste durchgeführt, wobei als herausragendes Ereignis der Einsatz beim Weltjugendtag zu nennen ist.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist die Ausbildung. Des weiteren ist die Rotkreuzgemeinschaft ein Teil der Schnelleinsatzgruppe (SEG), die bei einem Massenansturm von Verletzten den Rettungsdienst unterstützt.

- Die Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige in Bielefeld-Mitte hat 60 Mitglieder und der Selbsthilfegruppe in Jöllenbeck gehören 80 Mitglieder an. An den Gruppen-, Informations-, Angehörigen- und Kontaktgesprächen nahmen 4.881 Betroffene teil. Zu den Freizeitaktivitäten konnten 774 Personen begrüßt werden.
- Im Martha-Stapenhorst-Heim waren die Pflegeplätze im vergangenen Jahr zu 99 % belegt.

Die nachfolgend stattfindende Vorstandswahlen fiel wie folgt aus:

Vorsitzender: Herr Langenberg.
stellv. Vorsitzende: Frau Schmalhorst.

Schatzmeister: Herr Hofer.

Justitiar: Herr Hagemann.

Schriftführer: Herr Assner.

Beisitzer: Frau Gottbrath.

Beisitzer: Herr Lünschen.

Vertreter der Rotkreuzgemeinschaft: Frau Maaß, Herr Lüdeling und Herr Plaß.

Bodo Lünschen



Der Schuhspezialist
med. Fußpflege
Bielefeld
Stapenhorststraße 38
Telefon 12 22 32

Werkstatt • Orthop. Schuhtechnik
Bökenkampstr. 9
Eingang Kurze Straße
Telefon 5 21 32 26



– QUALITÄTSMANAGEMENT –
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000

Elefanten-Apotheke

Apotheker M. Richter, Cheruskerstraße 27, BI-Brackwede,
Telefon 9 42 13 13, Fax 9 42 13 14, www.elefanten-apotheke-bielefeld.de



Erweiterung Martha-Stapenhorst-Heim

Das Alten- und Pflegeheim wurde 1930 als Damenstift errichtet. Das Gebäude wurde im Bauhaus-Stil errichtet, wobei auf eine großzügige Raumkonzeption viel Wert gelegt wurde.

Das Heim liegt einerseits in einem ruhigen Wohngebiet, andererseits befindet sich in unmittelbarer Nähe der Ostpark und eine Straßenbahnhaltestelle. Bei Bedarf ist so eine schnelle Anbindung in die Innenstadt gegeben.



Das Martha-Stapenhorst-Heim in der Diesterwegstraße 11 in Bielefeld.

Aufgrund der sich veränderten Kundenanfragen hat sich der DRK Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V. entschlossen, ein Pflegeeinrichtung nach den neuesten Erkenntnissen zu entwickeln. Im Zuge dieser Baumaßnahme, die im Juli 2006 begonnen hat und im Frühjahr 2008 abgeschlossen sein wird, wird das Martha-Stapenhorst-Heim von 36 auf 70 Be-

wohnerzimmer erweitert. Das Gebäude erhält zuerst einen Anbau mit 44 Bewohnerzimmern, anschließend wird die Bestandsimmobilie saniert bzw. umgebaut, wobei dort 26 Bewohnerzimmer entstehen werden.

Bei der Projektentwicklung war ein wesentlicher Schwerpunkt die Schaffung eines ganzheitlichen Pflege- und Betreuungskonzeptes zur Förderung des selbstbestimmten Lebens im Alter.

Dabei ist es nur konsequent, dass wir nach dem Prinzip der Hausgemeinschaften das Haus zukünftig strukturieren werden. Eine Hausgemeinschaft besteht aus 10 bis 12 Personen, wobei eine Präsenzkraft ständig anwesend ist, um gemeinsam mit den Bewohnern den Tag zu gestalten. Das Leben findet in einer ca. 50 qm großen Wohnküche statt, so dass die Bewohner ähnlich wie in einer Großfamilie zusammen leben.

*Bodo Lünschen, DRK Bielefeld
Martha-Stapenhorst-Heim gGmbH*



Die Rückseite und der Garten

DRK-Ambulante Pflege Heepen

Tel. 32 93 800

Krankenpflege zu Hause





Ortsverein Brackwede-Senneraum e.V.

Arnsberger Straße 15 · ☎ 41 08 81 · Fax 32 94 613
 Montag bis Freitag von 10.00 – 17.00 Uhr
 E-Mail: info@ov-brackwede.drk.de
 Homepage: www.ov-brackwede.drk.de

Angebote für Senioren im DRK-Zentrum an der Arnsberger Straße

Montag – Freitag:	Das Cafe ist an diesen Tagen von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Montag:	15.30 – 17.30 Uhr – Tanznachmittag
Dienstag:	vormittags Fußpflege nach Anmeldung
Mittwoch:	16.00 – 16.45 Uhr – Fit ab 50 durch Bewegung 17.45 – 19.15 Uhr – Yoga 19.30 – 21.00 Uhr – Yoga
Donnerstag:	14.45 – 17.00 Uhr – Basteln und Handarbeiten
Freitag:	15.00 – 17.00 Uhr – Spielnachmittag mit Brett- und Kartenspielen

Auskünfte erteilen wir gerne unter der Telefon-Nr. 41 08 81.

„Dankbare Würdigung“ auf der Mitgliederversammlung

DRK Ortsverein Brackwede ehrt Mitglieder für 50-jährigen ehrenamtlichen Dienst. Fleißig sind die ehrenamtlichen Helfer des Deutschen Roten Kreuzes in Brackwede. Die Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaft sowie die freien Mitarbeiter leisteten 2005 für den guten Zweck 7.653 Arbeitsstunden, was etwa 319 Tage sozialen Einsatz bedeutet. Wie groß die Resonanz des DRK in der Brackweder Bevölkerung sei, zeige die hohe Besucherzahl im vergangenen Jahr, betonte Ortsvereinsvorsitzender Manfred Krohner. 8390 Teilnehmer, die das vielfältige Angebot nutzten, zählten die Rotkreuzler. Vorstandswahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder waren die wichtigsten Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung im DRK-Zentrum in der Arnsberger Straße. Manfred Krohner wurde als Vorsitzender wieder gewählt. Sein alter und neuer Stellvertreter ist Manfred Vemmer. Da Erhard Hähnel als

Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Manfred Harpain zu seinem Nachfolger einstimmig gewählt. Gerda Staack und Karl-Heinz Kollien fungieren wiederholt als Rotkreuzleiter. Zu ihren Stellvertretern wurden Herta Pfeiffer und Detlef Mantwill bestimmt. Als neuer Rotkreuzarzt erhielt Dr. Dirk Buschmann die Stimmen der Mitglieder auf der Versammlung.



Ehrung: Stephan Nau, Bärbel Riede, Karl-Heinz Kollien, Manfred Krohner, Anneliese Heisler, Werner Brosch, Edelgard Härter-Freese, Manfred Vemmer und Erhard Hähnel (von links).

Foto: Christian Weische, NW Süd



mit dabei sein

Stephan Nau vom Kreisverband Bielefeld übernahm die freudige Aufgabe und ehrte langjährige Rotkreuzler. Ingeborg Stahl wurde für ihre 10-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. 15 ehrenamtliche Dienstjahre leistete Anneliese Heisler; eine Urkunde sowie die entsprechende goldene Jahresspange wurden Bärbel Riede und Erhard Hähnel für ihre 35-jährige Mitarbeit überreicht. Abschließend zeichnete

Stephan Nau „in dankbarer Würdigung“ insgesamt 100 Jahre ehrenamtlichen Einsatz aus: Werner Brosch und Karl-Heinz Kollien erhielten für ihre jeweils 50 Dienstjahre die goldene Ehrennadel des DRK sowie einen prall gefüllten Präsentkorb.

*Edelgard Härter-Freese
Leiterin Altentagesstätte*

120 Blutspenden in 38 Lebensjahren

DRK Ortsverein Brackwede-Senneraum würdigt 17 verdiente Helfer

Mit Urkunden und aner kennenden Worten hat das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Brackwede-Senneraum, fleißige Blutspender aus dem Bielefelder Süden geehrt. Den Rekord des Tages konnte Wolf Mitscherling vorweisen: Der 56-jährige Brackwede, der als Integrationshelfer in Bethel arbeitet, spendete bislang insgesamt 120 – mal Blut. „Ich mache das seit meinem 18. Lebensjahr – wann immer es möglich ist“, sagte er. „Ich schätze das auch als regelmäßigen Gesundheits-Check für mich selbst. Denn jedes Mal, wenn ich zur Entnahme gehe, werden meine Blutwerte überprüft.“ Runde 100 Spenden konnte der 60-jährige Werner Ranly vorweisen, ein Vertriebsmitarbeiter beim Westfalen-Blatt. Männer dürfen sechsmal, Frauen viermal pro Jahr zur Blut-

spende gehen. „Und das bis zu ihrem 69. Geburtstag“, erklärte der zweite Vorsitzende Manfred Vemmer, der die Ehrungen zusammen mit Edelgard Härter-Freese vornahm.



(vorne, v. l.: Eva-Maria Danke, Helm Ranly, Wolf Mitscherling, Edelgard Härter-Freese, (mittlere Reihe, v. l.) Werner Ranly, Klaus Pelster, Iris Francoise, Franz Hadam, hinten, v. l.: Frank Goersmeier, Jens Wegner, Manfred Vemmer.

Foto: Markus Poch Westfalen-Blatt

Zeit für Ihre Gesundheit

Knoke oHG 

Sanitätshaus und Orthopädie - Technik

Hauptstr. 66
33647 Bielefeld / Brackwede **Tel.: 0521 / 441141**
Geschäftszeiten : Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Sa : 9.00 - 13.00 Uhr
www.sanitaetshaus-knoke.de

- Kompressionstherapie
- Inkontinenzhilfen
- Maßeinlagen
- Bandagen
- Leibbinden
- Brustprothesen
- Lähmungs- und Korrekturapparate
- Alltagshilfen
- Badhilfen
- Rollstühle
- Gehwagen
- Bademoden
- Niederwaren
- Wäsche



– Anzeige –

Malerfachbetrieb Hatwig immer erreichbar

Zum 1. Mai hat sich Norbert Hatwig mit einem Malerbetrieb selbstständig gemacht und bietet seitdem ein umfassendes Programm für alle Arbeiten rund ums Malen und vielem mehr an. Zusätzlich zu den Malerarbeiten hat Maler Norbert Hatwig den Seniorenservice 60plus ins Programm aufgenommen. Im Rahmen dieser Aktion übernimmt er viele Arbeiten, die



Rundum-Service
für Senioren,
Büros und Praxen

hochwertige Wandbekleidungen
decorative Innenarbeiten
Fassadenbeschichtungen

Malerfachbetrieb
NORBERT HATWIG

Postfach 120123 · 33651 Bielefeld-Senne
Tel 05 21-9 11 64 65 · Mobil 01 70-48 23 688

Älteren nicht mehr so gut von der Hand gehen. Beispielsweise räumt er Möbel zur Seite, nimmt Gardinen ab, lässt sie reinigen und hängt sie wieder auf. Entsprechend den Ansprüchen der Kunden, bietet er einen umfangreichen und individuell zugeschnittenen Service mit ausführlicher Beratung. Angebote werden kostenlos erstellt.



Der Malerbetrieb Hatwig ist zu erreichen unter der Adresse Postfach 120123, 33651 Bielefeld und den Telefonnummern 05 21. 9 11 64 65, 01 70. 48 23 688 oder der Fax-Nr. 05 21. 42 96 97 täglich von 8 bis 22 Uhr bzw. unter der E-mail-Adresse info@maler-hatwig.de.

Nur für Hartgesottene: Brackweder Rotkreuz- tag bei herbstlichen Temperaturen

Wann haben wir das schon einmal erlebt: eine „Schlechtwetterfront“ am Himmel-fahrtstag? Dauerregen und betretene Gesichter – so erlebten die Mitarbeiter des Ortsvereins den Morgen unserer großen Veranstaltung, des allseits so beliebten Trödelmarktes. Spärlich trudelten die

Händler ein – dick verummmt und hof-fend, das Petrus sich doch noch einsichtig zeigte. Und so kam es dann auch: der Regen ließ nach, und man wagte es, die Stände aufzubauen. Immerhin die Hälfte der angemeldeten Flohmarkt- Händler erschien; man war mit den Geschäften sehr gut zufrieden. Auch vor und im DRK-Zentrum tummelte sich das Leben. Schlag-er dröhnten aus den Boxen, Erbsensup- pe, Bratwurst und Pommes dufteten verführerisch. Zum ersten Mal saßen die Gäste draußen unter einem Zelt. Das Wet- ter lud natürlich auch drinnen zum Auf- wärmen und Verweilen ein, so dass auch

Elektro-Fahrrad

Mit Elektrokraft
den Berg geschafft



Eikelmann
Markenfahräder

Detlev Eikelmann – Mechanikermeister
Buschkampstr. 146 | Bi-Senne | Tel.: 05 21/40 825
detlev.eikelmann@t-online.de

Kaffee und Kuchen reißenden Absatz fanden. Als besondere Attraktion galt die von den Mitarbeitern der Rotkreuzgemeinschaft durchgeführte Schauübung, wozu am Kinderkarussell ein Unfall mit mehreren Verletzten simuliert wurde. So konnten auch einige der frisch gebackenen Sanitäter ihr neu erworbenes Können unter Beweis stellen.

Dank auch an alle ehrenamtlichen Helfer für ihren Einsatz, nicht nur an diesem Tag, sondern auch für die vielen Vor- und Nachbereitungen und für das Kuchenbacken!

Edelgard Härter-Freese
Leiterin Altentagesstätte

Kleidersammlung

Am Samstag, dem 23.09.06, führt der Ortsverein Brackwede in folgenden Stadtbezirken eine Kleidersammlung durch: Brackwede, Gadderbaum, Ummeln, Quelle und Senne. Wir sammeln bei jedem Wetter; bitte stellen Sie Ihre Kleiderspende bis 9.00 Uhr an die Straße und befestigen Sie Ihren Handzettel sichtbar daran. Gesammelt werden: tragbare Bekleidung jeder Art, Decken, Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt).

Hotline am Sammeltag:
41 08 81 von 10.00–16.00 Uhr.

Edelgard Härter-Freese
Leiterin Altentagesstätte

BERND HÖCKER

Schleiferei / Schneidwaren

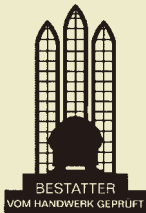
Ihr Fachgeschäft für

- Solinger Schneidwaren ● Bestecke
- Geschenkartikel ● Waffen
- Munition ● Jagdartikel

Schleiferei

für Messer und Scheren aller Art

33647 Bielefeld (Brackwede)
Hauptstraße 132 · Telefon 44 17 66
home: www.hoecker-bielefeld.de
e-mail: info@hoecker-bielefeld.de



Vemmer BESTATTUNGEN
Haus der menschlichen Begleitung

- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerhalle und Aufbahrungsraum im Haus

Inh. Manfred Vemmer · Sauerlandstraße 12 · 33647 Bielefeld · Tel. 41 71 10 · www.vemmer-bestattungen.de



– Anzeige –

Eye- oder Headmover?

Augen oder Kopf – was bewegen Sie eher beim Sehen?

Brillen-Paradies Milberg bietet exclusive Gleitsichtgläser an. Normalerweise denkt wohl niemand ernsthaft darüber nach, ob er den Kopf oder die Augen bewegt, um etwas zu sehen, was sich in seinem seitlichen Blickfeld befindet. Dass jeder Mensch sein ganz persönliches Sehverhalten hat, gewinnt erst dann an Bedeutung, wenn die Sehleistung nachlässt. „Die Anpassungsfähigkeit der Augen lässt bei jedem nach, diese Entwicklung wird nach Überschreiten des 40. Lebensjahres spürbar“, weiß Augenoptikermeister Friedhelm Hannig. Ursache dieser Alterssichtigkeit – auch Presbyopie genannt – ist, dass die Augenlinse an Elastizität einbüßt und sich nicht mehr genügend wölbt. Dadurch lässt die Fähigkeit, etwas in der Nähe deutlich zu sehen, allmählich nach. Zu den ersten bemerkten Anzeichen gehört, dass man Buch oder Zeitung immer weiter weg halten muss. Späte-

stens dann, wenn die Armlänge nicht mehr ausreicht, sollte man sich mit dem Gedanken an eine Sehhilfe vertraut machen. „Es gibt mehrere Glastypen, um eine Korrektur zu erreichen. Natürlich ermöglichen viele Gläser das Sehen in der Nähe wieder, es gibt jedoch deutliche Unterschiede, was Leistungsfähigkeit und Sehkomfort betrifft“, erläutert der Optikermeister. In der Regel helfen Gleitsichtgläser, die einen gleitenden Sehbereich für alle Entfernungen bieten. Sie ermöglichen stufenlos scharfes Sehen in allen Entfernungen. „Allerdings“, so Hannig „ist das Sehen anders. Wer herkömmliche Gleitsichtgläser wählt, hat besonders am Anfang eine Anpassungszeit durch die unscharfen Bereiche, die bei diesen Gläsern unvermeidbar sind.“ Auf aktuelle Forschungsergebnisse geht der Brillenglaserhersteller Essilor mit seiner neuesten Entwicklung ein: Der Tatsache, dass jeder Mensch ein individuelles Sehverhalten hat, wird das Varilux Ipseo-Glas gerecht. Diese Gleitsichtgläser werden perfekt auf die persönliche Sehstrategie des jeweiligen Brillenträgers zugeschnitten. Zu den ausgewählten Augenoptiker-Partnern in Deutschland gehört das Brillen-Paradies Milberg. „Mit einem auf Ultra-



Daniela Kochsiek, Rüdiger Pieper,
Grit Paeslack, Friedhelm Hannig,
Gerd Milberg, Regine Schröder (v. l. n. r.)

– Ihr Sehen in guten Händen –

*... mit dem persönlichen Service,
den Sie stets von
uns erwarten
dürfen.*

Ihr Augenoptiker-Team
in Brackwede

Brillen - Paradies
MILBERG GmbH

Brillen – Contactlinsen – Hörgeräte

Hauptstraße 70b · 33647 Bielefeld
Tel. (05 21) 41 03 30 · Fax (05 21) 43 37 34
E-Mail: brillenparadies@t-online.de



schall basierenden Messgerät ermitteln wir zunächst, ob der Kunde stärker seinen Kopf einsetzt, um Objekten im seitlichen Blickfeld zu folgen – also ein sogenannter Head-Mover ist –, oder ob die Augenbewegung überwiegt, es sich also um einen Eye-Mover handelt. Dieser Test dauert etwa zwei Minuten, die Daten geben wir an den Hersteller weiter. Die detaillierten Parameter für das Gleitsichtglas entsprechen dann allen persönlichen physiologischen Seheigenschaften des Brillenträgers. Es gibt dabei so viele Oberflächendesigns wie unterschiedlich fehlsichtige Menschen. So bekommt jeder individuell an seine Gewohnheiten ange-

passte Gläser. Damit ist es zum ersten Mal möglich, dass sich nicht die Augen an die Brille gewöhnen müssen, sondern das Brillenglas wird den Augen angepasst. Mit diesem neuen Brillenglas ist man dem natürlichen Sehbereich des Auges nah wie nie zuvor“, zeigt sich Friedhelm Hannig begeistert, dass der Brillenträger keinen Kompromiss mehr eingehen muss. Hinzu kommt, dass die innovativen Gläser nicht nur ausgesprochen dünn, sondern außerdem entspiegelt und superleicht sind. Friedhelm Hannig und sein Team beraten Sie hierzu gern in ihrem Fachgeschäft an der Hauptstraße 70b im Herzen Brackwedes.

Veranstaltungsplan 2006

28.07. Freitag	16.00–20.00 Uhr Blutspende DRK-Zentrum
06.08. Sonntag	11.00–18.00 Uhr Brackweder Rotkreuztag mit Trödelmarkt
11.08. Freitag	9.00–17.00 Uhr Tagesausflug nach Nettelstedt (Fa. Oldemeier) mit Frühstück und Modenschau), anschl. Schnitzlessen in Tinas Stuben mit Dichterlesung und Kaffee trinken, Kosten ab 30 Personen 25,00 €
22.08. Dienstag	16.00–20.00 Uhr Blutspende Gesamtschule Marienfelder Str., Quelle
29.08. Dienstag	11.00–13.00 Uhr kostenlose Besichtigung der JVA Brackwede, anschl. Mittagessen in der „Knastkantine“ (Kosten für das Mittagessen ca. 3,00 €)
15.09. Freitag	9. 00 Uhr Frühstück, Kosten 3,00 €
23.09. Samstag	ab 9.00 Uhr Kleidersammlung in den Stadtbezirken Brackwede, Quelle, Senne, Ummeln und Gadderbaum
30.09. Samstag	Tagesausflug der Rotkreuzgemeinschaft, mitfahren können auch fördernde Mitglieder sowie Nichtmitglieder
07.10. Samstag	11.00–18.00 Uhr Glückstalertage
08.10. Sonntag	11.00–18.00 Uhr Glückstalertage Besichtigung der Zuckerfabrik in Lage – Termin wird erst im Juli vergeben
18.10. Mittwoch	10.00–11.00 Uhr kostenlose Besichtigung des Brackweder Wasserwerkes
03.11. Freitag	9. 00 Uhr Frühstück, Kosten 3,00 €
10.11. Freitag	16.00–20.00 Uhr Blutspende DRK-Zentrum
21.11. Dienstag	16.00–20.00 Uhr Blutspende Gesamtschule Marienfelder Str., Quelle
26.11. Sonntag	10.30–17.30 Uhr Weihnachtsmarkt im DRK-Zentrum
01.12. Freitag	11.00–16.30 Uhr Halbtagesfahrt zum Pickert-Essen nach Versmold (Froböse), anschl. kostenlose Besichtigung der Weihnachtsausstellung des Tannenhofes
11.12. Montag	15.30–17.30 Uhr Tanznachmittag mit Live – Musik, Kosten 5,00 € Änderungen vorbehalten

Hans Schmitz

M A L E R M E I S T E R



**Malerarbeiten · Renovierungen Fassaden-
beschichtungen · Vollwärmeschutz · Hoch-
druckreinigungen · eigener Gerüstbau**

33649 Bielefeld (Quelle)

Messingweg 5-7

☎ (05 21) 45 23 23

Fax (05 21) 45 23 03

E-Mail: Maler-Schmitz@t-online.de

www.Maler-Hans-Schmitz.de

EINLADUNG

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,
das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Brackwede-Senneraum e.V. lädt Sie zu seinem

„Herbstfest“ am Freitag, d. 20.10.2006

in die Aula des Gymnasiums Brackwede, Beckumer Str. 10, ein. Diese Veranstaltung ist als Dankeschön für unsere Mitglieder gedacht; Sie können jedoch auch Freunde und Bekannte mit anmelden. Das Zusammensein, das ein gemeinsames Kaffeetrinken beinhaltet, beginnt um 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr. Wir bieten Ihnen ein fröhliches, buntes Programm mit musikalischem Hintergrund. Die Veranstaltung wird etwa um 17.30 Uhr beendet sein.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, d. 06.10.2006, mit unten folgender Anmeldung an. Dieser Termin ist wegen der organisatorischen Vorbereitungen und des begrenzten Platzangebotes unbedingt einzuhalten. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Sie und sind bis dahin mit freundlichen Grüßen

M. Krohner, Vorsitzender

E. Härter-Freese, Leiterin Altentagesstätte

– Hier abtrennen –

EINTRITTSKARTE

für Freitag, den 20.10.2006 zum „Herbstfest“

....1..../....2.... Person/en (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Eintrittskarte beim Einlass bitte vorzeigen!!! Ohne Eintrittskarte kein Einlass.

– Hier abtrennen –

ANMELDUNG

An den DRK Ortsverein Brackwede-Senneraum e.V., Arnsberger Str. 15, 33647 Bielefeld
Ich nehme am Freitag, d. 20.10.2006, am „Herbstfest“ mit

....1..../....2.... Person/en teil (Nichtzutreffendes bitte streichen).

Name: Vorname: geb. am:

Straße: Ort: Tel.:

Diese Anmeldung gilt nur für max. 2 Personen und kann nicht eigenmächtig geändert werden.



– Anzeige –

Ein neues Konzept für den dritten Lebens- abschnitt

Jeder, der den Kapellenbrink besucht, bestätigt, dass ein Gang durch die Gartenanlage, egal zu welcher Jahreszeit, der Seele und den Sinnen wohl tut. Etliche bequeme Holzbänke laden zum Verweilen ein. Rund um diese künstlerisch fachkundig angelegte, aber von den Bewohnern liebevoll gepflegte Idylle gruppieren sich sechs farblich harmonisch aufeinander abgestimmte, im Grundriss aber verschiedene Häuser, in denen Wohnungen unterschiedlicher Größe zur Miete angeboten werden. Fast alle haben eine Loggia, einen Balkon oder eine kleine Gartenterrasse. In allen Häusern befindet sich ein Aufzug und sie sind rollstuhlgerecht angelegt. Alle Mieter sind vollkommen frei in der Gestaltung ihres Tagesablaufs, interessante Angebote auf Gebieten wie Gesprächsrunden, zeichnerischem Gestalten, Mitsingen im Chor oder sportliche Bewegungsmöglichkeiten können genutzt werden. Aber was macht das „Anders Alt Werden“ aus? Da geht es um die Lebendigkeit des Miteinanders. Für jedes Haus

steht eine Betreuung zur Verfügung, die in enger Zusammenarbeit mit der Leitung der Wohnanlage die Senior/innen fachkundig und liebevoll betreut und für organisatorische Fragen zuständig ist. Auf dem Gelände ist auch ein mobiles Pflegeteam ansässig. Nachbarschaftshilfe in verschiedensten Formen ist oberstes Gebot. Darum erlebt man hier Menschen, die ihren Platz in der lebendigen Gemeinschaft des Kapellenbrinks durch aktives Mitgestalten gefunden haben. All dies erleben Bewohner/innen nun schon seit zehn Jahren und es gibt noch einige, die seit der ersten Stunde dabei sind. Stellvertretend für alle, die diese lebendige Stätte der Gemeinschaft erdacht, geplant und verwirklicht haben, nahmen Anfang Mai 2005 drei der Gestaltenden die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland entgegen. Eine schöne Bestätigung dafür, dass es nicht nur darum geht innovative Ideen zu haben, man muss sie in die Tat umsetzen und mit Umsicht und Engagement für ihr Weiterleben sorgen.

Wenn Sie sich für diese Form des Zusammenlebens im Alter interessieren und neugierig auf die Wohnanlage geworden sind, rufen Sie an, es werden Ihnen gern weitere Unterlagen mit Informationsterminen zugesendet.



Im Wohnen und Gemeinschaft ANDERS ALT WERDEN Kapellenbrink

Ein neues Konzept für den dritten Lebensabschnitt

Loheide 9
33609 Bielefeld

Telefon: (0521) 9811-150
Internet: www.kapellenbrink.de
Email: info@kapellenbrink.de



Ortsverein Jöllenberg e.V.

Schimhof 1 · ☎ (0 52 06) 86 59 · Fax (0 52 06) 70 58 51

Rotkreuzgemeinschaft

Jeden 2. Sonntag 14.30 Uhr, DRK-Depot, Malachitstr. 17 (Nähe elli-market)
 Marco Koch, Tel. (05 21) 8 94 90 73 / (01 72) 7 83 53 33
 eMail: Marcokoch@aol.com

Seniorenclub

Jeden 1. Donnerstag im Monat CVJM-Heim, Schwagerstr. 9, 33739 Bielefeld-Jöllenberg
 Donnerstag 09.09.06 15.00-17.00 Uhr „Humor besitzt wer trotzdem lacht“
 mit Herrn Frank Bothe
 Donnerstag 05.10.06 15.00-17.00 Uhr Herbstfest mit Musik und Tanz
 Donnerstag 02.11.06 15.00-17.00 Uhr Dia-Vortrag über Teneriffa
 „Insel des ewigen Frühlings“
 Donnerstag 07.12.06 15.00-17.00 Uhr Adventsfeier

Fahrten:

Mittwoch 13.09.06 Lippische Rose Hummersen am Köterberg
 Mittwoch 11.10.06 Glashütte Schieder, Kurhotel Herlingsburg
 Mittwoch 08.11.06 Schulze Borgholzhausen, Pickertessen bei Vahlenkamp
 Mittwoch 13.12.06 Weihnachtsmarkt

Anmeldungen zu den Fahrten an den Donnerstagsveranstaltungen

Telefonische Auskunft zu den Seniorennachmittagen und Fahrten erteilen gern
 Renate Reuß Tel. (05 21) 88 45 25 und Edelgard Freitag Tel. (0 52 06) 12 14.

3. Seniorengymnastik

Montag 14.30-15.15 Uhr 1. Gruppe Turnhalle „Auf dem Tie“
 Montag 15.30-16.15 Uhr 2. Gruppe 33739 Bielefeld-Jöllenberg

In den Schulferien findet keine Seniorengymnastik statt.

Telefonische Auskunft zur Gymnastik erteilt gern Elisabeth Wittenberg
 Tel. (0 52 06) 34 77.

Rotkreuzsanitäter unterstützen Feuerwehrrübung

Eine Explosion im Chemieraum der Realschule Jöllenberg ist das Übungsszenario bei der Schauübung der Freiwilligen Feuerwehren Jöllenberg und Vilsendorf. Hilfeschreie schallen über den Schulhof und dichte Rauchschwaden ziehen aus dem Schulgebäude. 50 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr bekämpfen den Brand mit sieben C-Rohren und evakuieren fünf „verletzte“ Schüler/innen aus

dem Gebäude. Täuschend echt haben die Angehörigen der Realistischen Unfalldarstellung der Rotkreuzgemeinschaft Dornberg die Schüler zuvor als Unfallopfer mit Glassplitter und Brandverletzungen geschnitten. Nach Übergabe durch die Freiwillige Feuerwehr übernehmen Rotkreuz-Sanitäter aus Jöllenberg und Sennestadt die weitere Versorgung der Schüler/innen. Sie legen spezielle Verbände für die unterschiedlichen Verletzungsarten an, nehmen soweit möglich Personalien auf, und bereiten die Übergabe an den Rettungsdienst vor. Die zahlreichen Zuschauer zollten dem Einsatz Respekt und spendeten spontan Beifall.



mit dabei sein

Ortsverein Heepen e.V.

Rüggiesiek 21 · ☎ 33 36 69 · Fax 33 21 42 · www.ov-heepen.drk.de

E-mail: *allgemein*: info@ov-heepen.drk.de

Vorsitzender: vorsitzender@ov-heepen.drk.de

Sprechzeiten: Di., Mi., Fr. 9.00–12.00 Uhr – Mo., Di. 14.00–17.00 Uhr

Angebote für Senioren im DRK-Zentrum am Rüggiesiek 21, 33719 Bielefeld

Montag	9.00 Uhr	Yoga
	14.30 Uhr	Rommé-Kaffeetrinken
	19.00 Uhr	Dienstabend der Bereitschaft
Dienstag	14.30 Uhr	Klönnmittag – Kaffeetrinken
	15.00 Uhr	Gymnastik für Frauen
Mittwoch	9.30 Uhr	Gymnastik für flotte Senioren
Donnerstag	15.00 Uhr	AWO-Seniorennachmittag (jeden 2.u.4. Donnerstag)
Freitag	14.00 Uhr	Skatnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorentanz
Fußpflege		Nach Vereinbarung
Töpfern	14.00 Uhr	dienstags (auf Anfrage)

„mit dabei sein“ in Heepen

Möchten Sie auch „mit dabei sein“? Werden Sie eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Sozialen Dienst! Für die vielfältigen Aufgaben, wie die Betreuung und Organisation der Blutspenden bis hin zu Großveranstaltungen suchen wir ständig hilfreiche Hände.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und noch Fragen offen sein, dann rufen Sie uns einfach an unter: DRK OV-Heepen e.V., Ansprechpartnerin: Frau Christel Spengemann. Erreichbar am Dienstag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9.00–12.00 Uhr, Tel. 05 21/ 33 36 69.

Paul Moshage

Tischlermeister und fachgeprüfter Bestatter

Das Institut Ihres Vertrauens.
Bestattungen und Überführungen seit 1889
Beratung zur Bestattungsvorsorge und zu Sterbegeldversicherungen



BESTATTER
VERBUNDENES GEMEINSCHAFT

Potsdamer Straße 75 • 33719 Bielefeld-Heepen
Tel. (05 21) 33 18 28 / 33 19 91 (Tag und Nacht) • Mobil (01 72) 560 62 34

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand des DRK Kreisverbandes Bielefeld e.V. und die Vorstände der Ortsvereine. – Verlag und Anzeigenverwaltung: Regional Verlag GmbH, Windelsbleicher Str. 166, 33659 Bielefeld, Telefon (05 21) 9 50 08 23 + 21, Fax (05 21) 40 40 008 – Gesamtherstellung: Hermann Busch GmbH & Co. KG, Windelsbleicher Straße 166, 33659 Bielefeld



Blutspenderehrung

Jedes Jahr ehrt der DRK-Ortsverein Heepen seine langjährigen Blutspender anlässlich der 25sten, 50sten, 75sten usw. Spende. Auch dieses Jahr fand die Spenderehrung am 28.02.2006 wieder im DRK-Zentrum Rüggesiek 21 statt. Geehrt wurden:

Für die 130ste, Norbert Sonna.

Für die 100ste, Hubert Jüttner.

Für die 90ste, Lothar Szillmischkies.

Für die 80ste, Manfred Stollberg, Kurt Schulz, Wolfgang Schneider.

Für die 75ste, Wolfgang Schneider, Wolfgang Quakernack, Friedhelm Mischok, Erhard Kießling, Karl-Heinz Kessler.

Für die 70ste, Christa Gauss.

Für die 60ste, Herbert Lawecki, Manfred Schäfer, Carsten Heidenreich, Marion

Kelle, Klaus Matzek, Renate Kriemann, Gerhard Reiß.

Für die 50ste, Manfred Pohl, Bernd Traphöner, Peter Garus, Klaus Sielemann, Hermine Plassmann, Almut Buchholz, Alfred Kluge, Andreas Grubert,

Für die 25ste, Andrea Saldic, Uwe Sauk, Ralf Ferenschütz, Petra Klocke, Wolfgang Kurze, Astrid Plassmann, Ingo Schierenbeck, Hans-Dieter Heuter.

Durch Erreichen der Altersgrenze ist ausgeschieden:

Nach 93maligem Blutspenden Herr Dieter Mzyk.

Der Ortsvereinsvorsitzende, Dieter Zilken, die Leiterin sozialer Dienst, Christel Spengemann, und der Referent für Öffentlichkeitsarbeit vom Blutspendedienst West, Frank Görsmeier überreichten den Spendern Ehrennadeln, Urkunden, Präsente und einen Blumenstrauß.



Foto: 1. Reihe v. links: Petra Klocke, Almut Buchholz, Hubert Jüttner, Marion Kelle, Lothar Szillmischkies.

2. Reihe v. links: Frank Görsmeier, Christel Spengemann, Uwe Sauk, Andreas Grubert, Erhard Kießling, Klaus Matzek, Gerhard Reiß, Kurt Schulz, Dieter Zilken

Blutspendetermine 2006

Heepen - DRK Zentrum
Rüggesiek 21

05. September
28. November

Brake – Grundschule
Am Bohnenkamp 25

13. September
09. Dezember

Ubbedissen –
Ev. Gemeindehaus
Ubbedisserstr. 3

25. September

Altkleidersammlung in Heepen: 30. September



20 € exklusiv für DRK-Mitglieder!

Faire Tarife, starker Service und alles aus einer Hand – z.B. Telefon und superschnellen Internetzugang mit Sprach- und DSL-Flatrate. Viele gute Gründe sich für BITel zu entscheiden. Exklusiv für DRK-Mitglieder gibt's jetzt noch einen Grund mehr: 20 € Startguthaben bis zum 31.12.2006 – jetzt kommen Sie!

Infos unter 05 21 | 51 51 55 und www.bitel.de



BITel